



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10531**  
Datum: 07.03.2012  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser: Herr Oliver Paulsen  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.03.2012 25.04.2012	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Zustand des halleschen Wasserleitungsnetzes**

Während der Frostperiode im Februar 2012 brachen aufgrund der besonderen Witterungsverhältnisse (geringe schützende Schneedecke) an vielen Stellen der Stadt Wasser- und Abwasserleitungen. In der Presse wurden dafür insbesondere die bis zu 100 Jahre alten Graugussrohre verantwortlich gemacht, welche noch immer einen größeren Teil des städtischen Leistungsnetzes im Verantwortungsbereich der städtischen Firma HWS ausmachen. Wir fragen daher:

1. Wie viele Rohrbrüche traten nach dem Wissen der Stadtverwaltung im Februar 2012 auf und welche Kosten entstanden (voraussichtlich) durch die Reparaturmaßnahmen?
2. Sind die Presseberichte zutreffend, wonach insbesondere ältere, unflexible Leitungen zum weitaus größten Teil von diesen Brüchen betroffen waren? Waren von den Brüchen eher Wasserleitungen oder eher Abwasserleitungen betroffen?
3. In welchem Umfang befindet sich das halleschen Wasserleitungs- und Abwasserleitungsnetz noch in einem sanierungsbedürftigen Zustand?
4. Wie hoch waren die jährlichen Unterhaltungs- und Sanierungskosten für das Leitungsnetz jeweils in den letzten fünf Jahren?
5. Wie hoch sind die Kosten des noch offenen Ersatz- und Sanierungsbedarfs zu veranschlagen? In welchem Zeitraum müssten diese Maßnahmen idealerweise erfolgen?

gez. Oliver Paulsen  
Fraktionsvorsitzender

**Sitzung des Stadtrates am 25.04.2012**  
**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Zustand des halleschen**  
**Wasserleitungsnetzes**  
**Vorlagen-Nummer: V/2012/10531**  
**TOP: 8.14**

**Antwort der Verwaltung:**

Wie bereits in der Stellungnahme vom 16.03.2012 mitgeteilt, basiert die Beantwortung einschließlich aller Kostenangaben auf den Auskünften der HWS GmbH als Eigentümerin des öffentlichen Wasserleitungsnetzes.

1. Im Zeitraum vom 01.02. -29.02.2012 waren im Stadtgebiet Halle 108 frostbedingte Schäden im Leitungsbestand zu verzeichnen. Die Kosten für die erforderlichen Reparaturmaßnahmen belaufen sich nach derzeitigem Kenntnisstand auf ca.260 T €. Eine vollständige Abrechnung aller Maßnahmen liegt noch nicht vor. Grundsätzlich ist festzustellen, dass das Rohrbruchgeschehen im Februar 2012 nicht dem sonst üblichen Umfang entsprach. Durch die besonderen Witterungseinflüsse (schnell einsetzender und lang anhaltender, starker Frost; keine isolierende Schneedecke) entstand eine Havariesituation, die in dieser Form in den letzten 20 Jahren nicht eingetreten ist. Ein vergleichbar starkes Auftreten von Rohrbrüchen betraf alle Wasserversorger der Region mit ähnlichen Witterungseinflüssen.
2. Bei den schadhafte Leitungen handelte es sich generell um Trinkwasserleitungen. 86 % der Rohrschäden war bei Graugussleitungen zu verzeichnen. Da diese Leitungen älter sind und Grauguss bei äußerer Krafteinwirkung (besonders bei gefrorenem Boden und zusätzlicher Verkehrsbelastung) empfindlich reagiert, war der hohe Schadensanteil bei dieser Materialart die Folge. Schäden an Abwasserleitungen entstanden nur in Einzelfällen als Folgeerscheinung defekter Trinkwasserleitungen.
3. Seit 1990 sind umfangreiche Investitionsmittel in die Erneuerung des halleschen Trink- und Abwasserleitungssystems geflossen. Bedingt durch den Investitionsstau, der vor 1990 entstanden ist, sind auch weiterhin Investitionen in diese Anlagen erforderlich. Mittelfristig ist geplant bis 2030 in 35% des Trinkwassernetzes und 24% des Abwassernetzes zu investieren.
4. Für die Wartung und Instandhaltung der Trink- und Abwasserleitungen wurden in den letzten 5 Jahren insgesamt 24,943 Mio. € aufgewendet (12,065 Mio. € Trinkwassernetz /12,878 Mio. € Abwassernetz). Die durchschnittlichen jährlichen Aufwendungen betragen im Trinkwassernetz ca.2,4 Mio. € und im Abwassernetz ca. 2,6 Mio. €. Hierbei handelt es sich vor dem Hintergrund der Netzcharakteristika im Vergleich um einen normalen Wert.

An Investitionen (Auswechslung, Sanierung) in den Leitungsbestand wurden 2007-2011 insgesamt ca. 52 Mio. € erbracht.

Davon wurden 18,815 Mio. € in das Trinkwassernetz und 33,132 Mio. € in das Abwassernetz investiert. Die durchschnittlichen jährlichen Investitionen in die Sanierung des Trinkwassernetzes lagen bei 3,76 Mio. € bzw. in die Sanierung des Abwassernetzes

bei 6,63 Mio. €.

5. Bis 2030 sind für die unter Punkt 3 vorgesehenen Investitionen jährlich ca. 4 Mio. Euro für Trinkwasser und 6,1 Mio. Euro für Abwasser vorgesehen.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter

**Sitzung des Stadtrates am 28.03.2012**

**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Zustand des halleschen Wasserleitungsnetzes**

**Vorlagen-Nummer: V/2012/10531**

**TOP: 8.39**

Antwort der Verwaltung:

Das öffentliche Wasserleitungsnetz liegt im Eigentum der Halleschen Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH und wird von dieser betrieben. Konkrete Auskünfte zu dem eingetretenen Schadensumfang, dem Anlagenbestand sowie den Unterhaltungs- und Sanierungskosten können daher nur von der HWS GmbH erteilt werden. Um die Fragen fundiert beantworten zu können, wird die Verwaltung die HWS GmbH einbeziehen und stellt die Beantwortung für die Stadtratssitzung im April 2012 in Aussicht.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter